

# TEILNICHTIGE RECHTSGESCHÄFTE

*Das Verhältnis von Parteiville und Rechtssatz im Bereich  
des § 139 BGB*

VON  
DR. HEINRICH PIERER VON ESCH  
*Wiss. Assistent, Erlangen*



1968

CARL HEYMANNS VERLAG KG

*Köln · Berlin · Bonn · München*

# Inhalt

<i>Abkürzungen</i> .....	12
<i>Literatur</i> .....	15
<i>Einleitung</i> .....	27
§ 1: Einführung in die Fragestellung .....	27
§ 2: Aufbau der Arbeit .....	29
I. Aufbau .....	29
II. Begrenzung des Themas .....	29
<i>Erster Teil: Das teilnichtige Rechtsgeschäft nach § 139 BGB</i> .....	33
§ 3: Einheitliches Rechtsgeschäft .....	33
I. Der Begriff des Rechtsgeschäfts .....	33
II. Die Einheitlichkeit des Rechtsgeschäfts .....	34
1. Das zusammengesetzt einheitliche Rechtsgeschäft .....	34
2. Das streng einheitliche Rechtsgeschäft .....	35
3. Abgrenzung zur Bedingung .....	35
a) Allgemeines .....	35
b) Der Begriff der Bedingung .....	36
c) Die uneigentliche Bedingung .....	37
d) Abgrenzung .....	37
e) Bedingungsfeindliche Rechtsgeschäfte .....	39
4. Finanzierter Abzahlungskauf .....	40
a) Das Problem .....	40
b) Lösungsversuche .....	40
c) Kritik und eigene Lösung .....	41
5. Einheitliches Rechtsgeschäft und Erbvertrag .....	43
§ 4: Die Einheitlichkeit von Kausal- und Erfüllungsgeschäft .....	44
I. Das Problem .....	44
II. Meinungsübersicht .....	45
1. Ansicht des Reichsgerichts .....	46
2. Ansicht des Bundesgerichtshofs .....	46
3. Ansicht des Bundesarbeitsgerichts .....	47
4. Die in der Rechtslehre vertretenen Meinungen .....	48
III. Kritik .....	48
§ 5: Nichtigkeit und Teilbarkeit .....	51
I. Nichtigkeit .....	51
1. Anfängliche Nichtigkeit .....	51

2. Nachträgliche Nichtigkeit .....	51
a) Meinungsübersicht .....	52
b) Kritik .....	52
c) Übereinstimmung mit der Lösung der Rechtsprechung .....	52
II. Teilbarkeit .....	53
1. Objektive Teilbarkeit .....	54
2. Subjektive Teilbarkeit .....	55
3. Quantitative Teilbarkeit .....	56
a) Unbestrittene Fälle .....	56
b) Bestrittene Fälle .....	57
(1) Die Ansicht der Rechtsprechung .....	58
(2) Die Ansicht der Rechtslehre .....	59
(3) Kritik und eigene Lösung .....	59
4. Teilbarkeit beim gegenseitigen Vertrag .....	62
<i>Zweiter Teil: Die rechtliche Behandlung teilnichtiger Rechtsgeschäfte</i>	
<i>nach § 139 BGB .....</i>	65
§ 6: Teilnichtigkeit und Parteiwille .....	65
I. Meinungsübersicht zur Auslegung des § 139	
Halbs. 2 .....	65
1. Parteiwille als tatsächlicher Wille .....	65
2. Parteiwille als hypothetischer Wille .....	66
3. Ausschaltung des Parteiwillens .....	67
II. Kritik .....	67
1. Keine generelle Ausschaltung des Parteiwillens .....	67
2. Die Auslegung des § 139 Halbs. 2 .....	67
a) Wortlaut .....	68
b) Entstehungsgeschichte .....	68
c) Zweck der Vorschrift .....	69
d) Der logisch-systematische Zusammenhang .....	69
3. Einwände .....	70
a) Bindung der Parteien an einen nicht gewollten Vertragsinhalt .....	70
b) Verhältnis der §§ 139 und 140 BGB .....	71
c) Rückgriff auf den hypothetischen Willen als unzulässiger Ausweg .....	72
§ 7: Ermittlung des hypothetischen Willens .....	72
I. Methode der Ermittlung .....	72
II. Ansatzpunkte für die Lösung .....	74
1. Subjektive Kriterien .....	74
2. Objektive Kriterien .....	75
a) Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs .....	76
b) Kritik der Rechtsprechung .....	76
c) Entwicklung der eigenen Ansicht .....	77

(1) Treu und Glauben und Verkehrssitte .....	77
(2) Vernunft .....	77
(3) Erfahrungstatsachen .....	77
(4) Erforschung der Parteiinteressen .....	78
(5) Tatsächlicher Parteiwille als Ermittlungsgrenze .....	78
(6) Zusammenfassung .....	79
3. Einwand der Rechtsunsicherheit .....	80
4. Überflüssigkeit von »Erhaltungsklauseln« .....	80
III. Beweislastumkehrung im Erbrecht .....	81
§ 8: Einzelfälle .....	82
I. Bedeutung der nichtigen Bestimmung im Rechtsgeschäft .....	82
1. Objektive Bedeutung .....	82
2. Subjektive Bedeutung .....	83
II. Die einseitig begünstigende Vereinbarung .....	84
1. Beispiele .....	84
2. Lösung des Reichsgerichts .....	84
3. Kritik am Reichsgericht .....	85
4. Verdeutlichung der Problematik .....	86
a) Keine Betrachtung ex post .....	86
b) Folgerungen .....	86
5. Lösung .....	87
III. Die nicht relevant gewordene Bestimmung .....	89
IV. Wertsicherungsklausel .....	91
1. Das Problem .....	91
2. Lösung .....	91
a) Die Ansicht von Dürkes .....	92
b) Die Anwendung des § 139 .....	92
c) Pflicht zur Änderung genehmigungspflichtiger Klauseln .....	93
<i>Dritter Teil: Der Geltungsbereich objektiver Kriterien</i> .....	95
§ 9: Teilnichtigkeit und Zweck der Nichtigkeitsvorschrift .....	95
I. Vorschriften aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch .....	95
II. Vorschriften aus dem Abzahlungsgesetz .....	96
1. Allgemeines .....	96
2. Behandlung der Teilnichtigkeit .....	97
III. Höchstpreisvorschriften .....	98
IV. Lizenzverträge .....	99
1. Das Problem .....	99
2. Lösungen in Regierungsentwurf, Rechtsprechung und Schrifttum .....	100
3. Kritik .....	101
V. Allgemeine Geschäftsbedingungen .....	101
1. Klärung von Vorfragen .....	102

a) AGB als Rechtsnormen .....	102
b) Aufstellungsvorgang als einseitiges Rechtsgeschäft .....	103
c) Nichtigkeitsgründe bei AGB .....	106
2. Überblick über die Lösungsversuche .....	107
a) Die § 139 für anwendbar haltenden Meinungen .....	107
- (1) Übersicht .....	107
(2) Kritik .....	108
b) Die § 139 für unanwendbar haltenden Meinungen .....	110
(1) Übersicht .....	110
(2) Kritik .....	113
3. Eigene Lösung .....	114
VI. Berücksichtigung der Gegenleistung .....	116
1. Das Problem .....	116
2. Betrachtung der wirtschaftlichen Zusammenhänge .....	116
3. Rechtfertigung der Aufrechterhaltung .....	117
§ 10: Teilnichtigkeit von Gesellschaftsverträgen .....	118
I. Teilnichtigkeit vor Invollzugsetzung .....	119
1. Nichtigkeit einzelner Klauseln .....	119
2. Nichtigkeit der Gründungserklärung .....	120
II. Teilnichtigkeit nach Invollzugsetzung .....	122
1. Einschränkung der Nichtigkeit .....	122
2. Bereich der Teilnichtigkeit .....	123
a) Nichtigkeit ex tunc .....	123
b) Nichtigkeit ex nunc .....	124
3. Zusammenfassung .....	125
§ 11: Teilnichtigkeit von Arbeitsverträgen .....	126
I. Das Problem .....	126
II. Teilnichtigkeit im allgemeinen .....	127
1. Meinungsübersicht und Teilkritik .....	127
2. Lösung .....	128
a) Schutzzweck der Nichtigkeitsvorschrift .....	128
b) Besonderheit des § 138 BGB .....	129
c) Aufrechterhaltung als soziales Erfordernis .....	130
d) Ausnahmen .....	130
e) Keine Rückwirkung bei Anwendung des § 139 .....	131
III. Teilnichtigkeit bei Gratifikationen und ähnlichen Zuwendungen ..	131
1. Das Problem .....	131
2. Mögliche Lösungen und ihre Kritik .....	132
a) Anwendung des § 139 BGB .....	132
b) Aufrechterhaltung infolge faktischen Vollzugs .....	133
c) Schutzzweck der Nichtigkeitsvorschrift .....	134
IV. Zusammenfassung .....	134

---

<i>Schluß</i> .....	135
§ 12: Das Verhältnis von subjektiver und objektiver Rechtsgestaltung ....	135
I. Ergebniseinheit und Ergebnisvielfalt .....	135
II. Subjektive und objektive Rechtsgestaltung .....	135
1. Das subjektive Moment .....	135
2. Das objektive Moment .....	136
III. Die subsidiäre Geltung des § 139 BGB .....	137